Live-Music-Club, Aschaffenburg
63739 Aschaffenburg – Rossmarkt 19
Colos-Saal real music
Tel. 06021-27239 Fax 06021-29874
e-mail: info@colos-saal.de
Clubeigenes Ticketreservierungssystem über www.colos-saal.de

Der colos-saale online-Presse-Service für alle Medienpartner, Veranstaltungs- und Kulturredakteure:
Sie können alle Pressetexte und sämtliche Künstlerfotos auf unserer WebSite **www.colos-saal.de** herunterladen. Alle aktuellen Monats-Programme und die entsprechenden pics finden Sie unter dem Menüpunkt Presseservice oder per Direkteingabe unter:
www.colos-saal.de/presseservice

Programm im Colos-Saal – November 2026 - Pressetexte

Mo. 2.11. 20.00 h **Spike And The Gimme Gimmes** **39,80** **42,-**
US-amerikanische Punk Rock Supergroup, die sich vergnügt durch die Pop-Ära covert

Kurzversion:
Der Name Spike And The Gimme Gimmes steht als Synonym für die ultimative Punk-Rock-Coverband. Seit Jahren hat sich das Quintett als echte Institution innerhalb des Genres etabliert und mit seinen Neuinterpretationen von Pop-Klassikern echte Punkrock-Hymnen geschaffen. Für die Musiker von Bands wie NOFX, Lagwagon oder Foo Fighters heißt es, "time to party", wenn sie auf die Bühne gehen und respektlos drauf los rocken. Sowohl der augenzwinkernde Ansatz der Truppe, als auch ihre unbekümmerte Haltung springen ab Takt 1 auf das Publikum über und verwandeln es in eine wild feiernde Punk-Rock-Crowd.

Langversion:
Ursprünglich als Me First And The Gimme Gimmes gegründet, macht das Quintett aus den USA schon seit 1995 die Clubs und Festivalbühnen unsicher. Da jeder Musiker hauptberuflich in einer anderen, teils sehr bekannten Rockband spielt, darf man bei Spike And The Gimme Gimmes getrost von einer Punk Rock-Supergroup sprechen.
Die Truppe wurde von Spike Slawson (Bassist bei den Swingin' Utters) gegründet, zusammen mit NOFX-Sänger und -Bassist Fat Mike, Chris Shiflett von den Foo Fighters (damals bei No Use For A Name) sowie Joey Cape und Dave Raun von Lagwagon. Wenn der eine aufgrund diverser Verpflichtungen nicht kann wird auch gern mal ein Gastmusiker mit ins Line-Up genommen. So sprangen schon Musiker wie Jay Bentley von Bad Religion, Mike Vigilante von The Hives oder der legendäre C.J. Ramone als Ersatz für die zwischenzeitlich frei gewordenen Posten ein.
Obwohl bei dem Projekt anfangs keinerlei Albumveröffentlichungen geplant waren, blicken Spike und seine Jungs auf mittlerweile sechs Studio- und zwei Live-Platten zurück. Der Fokus liegt aber klar auf der Bühne, denn hier hat sich das Quintett zur echten Institution im partyorientierten Punk Rock gemausert. Mit ihren Neuinterpretationen von Popsongs aus aller Welt verwandeln sie jede Location in eine wild feiernde Party-Crowd, was sie zu gern gesehenen Gästen auf sämtlichen Festivalbühnen macht.
https://spikeandthegimmegimmes.com/

Di. 3.11. 20.00 h **Phil Campbell's Bastard Sons** **28,50** **32,-**
Celebrating the life & music of Motörhead Guitarist Phil Campbell

Kurzversion:
Nach dem tragischen Tod von Phil Campbell im Frühling dieses Jahres gilt es für seine Söhne Todd (guit), Dane (dr) und Tyla (b) das Erbe der Rock'n'Roll Legende weiter zu tragen und dem Schaffen ihres Vaters Tribut zu zollen: The Phil Forever Tour. Fans können sich auf ein karriereübergreifendes Set freuen, das von der rohen Kraft des Motörhead-Debüts bis hin zu den jüngsten Veröffentlichungen von Phil Campbell And The Bastard Sons reicht. Es geht um nicht weniger als das Vermächtnis von Phil Cambell und der großartigen Band, für die er jahrelang die Gitarre spielte. Ein Must-Have für jeden Rock-Fan!

Langversion:
Nach dem tragischen Tod von Phil Campbell im Frühling dieses Jahres gilt es für seine Söhne Todd (guit), Dane (dr) und Tyla (b) das Erbe der Rock'n'Roll Legende weiter zu tragen und dem Schaffen ihres Vaters Tribut zu zollen: The Phil Forever Tour. Fans können sich auf ein karriereübergreifendes Set freuen, das von der rohen Kraft des Motörhead-Debüts bis hin zu den jüngsten Veröffentlichungen von Phil Campbell And The Bastard Sons reicht – einschließlich seltener Klassiker, die zum Teil seit Jahren nicht mehr live performt wurden. Es geht um nicht weniger als das Vermächtnis von Phil Cambell und der großartigen Band, für die er jahrelang die Gitarre spielte. Ein Must-Have für jeden Rock-Fan!
Erstmals in Erscheinung traten Phil Cambell And The Bastard Sons im August 2016 beim legendären Wacken Festival. Das Debütalbum „The Age Of Absurdity" wurde im Januar 2018 veröffentlicht und gleich die erste Auskopplung haute voll auf den Putz und präsentierte genau die Art eines treibenden Heavy-Riffs, das man von Phil Campbell erwarten konnte.
Mittlerweile ist die Band bei drei Studioalben und einer Live-Scheibe angelangt. Das letzte Album „Kings Of The Asylum" ist gleichzeitig die erste Platte mit dem neuen Sänger Joel Peters, dessen Qualitäten am Mikro über jeden Zweifel erhaben sind.
http://www.philcampbell.net/

Mi. 4.11. 20.00 h **Massive Wagons + special guests** **36,- 39,-**

Britische Rockband mit unermüdlicher Energie und souveräner Bühnenpräsenz erschließt sich immer weiter wachsende Fangemeinde

Kurzversion:
Massive Wagons, das britische Rock-Powerhouse, wurde 2009 aus purer Langeweile in der Kleinstadt und der Lust auf laute Live-Musik gegründet. Angeführt von Baz Mills, stecken die Bandmitglieder Herz, Seele und Schweiß in jede Performance. 100 % Hingabe ist ihr Motto – eine Tradition, die sie von ihren Rock-Idolen geerbt haben. Mit genau dieser Haltung verschlägt es die britischen Hardrocker im Herbst 2026 wieder auf die deutschen Bühnen. Mit dabei, ihre starke aktuelle Single „Everywhere We Go“, die seit Wochen die Playlisten der einschlägigen Rock Radiosender füllt. Also Lautstärke aufdrehen – doch die volle Breitseite kommt bei Massive Wagons von der Bühne!

Langversion:
Massive Wagons, das britische Rock-Powerhouse, wurde 2009 aus purer Langeweile in der Kleinstadt und der Lust auf laute Live-Musik gegründet. Angeführt von Baz Mills, stecken die Bandmitglieder Herz, Seele und Schweiß in jede Performance. 100 % Hingabe ist ihr Motto – eine Tradition, die sie von ihren Rock-Idolen geerbt haben. Mit genau dieser Haltung verschlägt es die britischen Hardrocker im Herbst 2026 wieder auf die deutschen Bühnen.
Die Wagons haben die offiziellen britischen Albumcharts mehrfach in den Top 20 geentert und dabei einen beeindruckenden sechsten Platz erreicht. Nach ausgiebigen Tourneen durch Großbritannien und Europa an der Seite von Bands wie Lynyrd Skynyrd, Thunder, The Darkness und Ugly Kid Joe veröffentlichen Massive Wagons 2024 ihr Album "Earth To Grace". Das Werk besticht durch geradlinigen Hardrock und eine gehörige Portion Dynamik. „Missing On TV“, die erste Single der Platte, fand im deutschen Rock-Radio großen Anklang und wartet mit einer sehr eingängigen Hookline auf. „Es war eine große Freude, mit Matt O’Grady (Produzent) an diesem Detail zu arbeiten. Jeder hat einen Gang hochgeschaltet und aus der Nummer einen Bandklassiker gemacht“, meint Frontmann Barry Mills.
2025 bringen Massive Wagons den Rock zurück in ihre Heimatstadt Lancaster und bespielen die 40 Jahre brach liegende „Great Hall“ mit einem zweifach ausverkauften Doppeltermin. Das daraus entstandene Live-Album fängt die Energie, Leidenschaft und Spielfreude der Band bestens ein. Gitarrist Adam Thistlewaite sagt: „Die Live-Energie und die Reaktionen des Publikums sind der Grund, warum wir das machen – dieses Album ist etwas Besonderes!“.
Besonders freut sich das Quintett auch auf die anstehenden Live-Dates in Deutschland, denn es hat sich mittlerweile herum gesprochen: Die volle Breitseite kommt bei Massive Wagons von der Bühne!
https://www.massivewagons.com/

Do. 5.11. 20.00 h **Red Hot Chilli Pipers** **38,40 40,-**

Rock‘n’Roll Klassiker von AC/DC bis ZZ Top zusammengehalten von „Pipes & Drums“

Kurzversion:
Der Respekt einflößende Rabatz von Dudelsäcken und Trommeln hat die Red Hot Chilli Pipers innerhalb der letzten zwanzig Jahre zu einem globalen Phänomen gemacht. Die Band bringt Konzertsäle von den USA bis nach China zum Kochen. Mit raffinierten Cover-Versionen beweisen die Schotten seit jeher, wie gut Rockmelodien mit Dudelsäcken harmonieren. Unter anderen gehören Songs von Coldplay, Queen, Deep Purple und AC/DC, sowie Originals und traditionelle Stücke zum Repertoire der Band – alle natürlich in typischer Chilli-Verpackung.
Der Titel der aktuellen Tournee und auch des aktuellen Albums lautet „Back To Roots“. Fans können sich auf viele aufregende, neue Songs sowie viele alte Favoriten freuen.

Langversion:
Der Respekt einflößende Rabatz von Dudelsäcken und Trommeln hat die Red Hot Chilli Pipers innerhalb der letzten zwanzig Jahre zu einem globalen Phänomen gemacht. Die Band bringt Konzertsäle von den USA bis nach China zum Kochen und bei den MTV Europe Awards in Glasgow teilten die Chillis mit Ed Sheeran und David Hasselhof die Bühne. Selbst Her Royal Highness Queen Elizabeth II was amused vom Bagrock der Männer im Karo-Rock. Und beim Fussball EM Qualifikationsspiel zwischen Deutschland und Schottland haben die Chillis die Nationalhymne gespielt.
Mit raffinierten Cover-Versionen von ZZ Tops „La Grange“ und einer großartigen Version von The White Stripes “Seven Nation Army” geben sie nur ein paar Beispiele dafür, wie gut Rockmelodien mit Dudelsäcken harmonieren. Daneben gehören u.a. auch „Clocks“ von Coldplay, der Queen-Klassiker „We Will Rock You“, ein Rock-Medley aus „Smoke On The Water“ von Deep Purple und „Thunderstruck“ von AC/DC, sowie Originals und traditionelle Stücke wie “The Fallen”, “Wild Mountain Thyme” oder “Highland Cathedral” zum Repertoire der Band.
Der Titel ihrer aktuellen Tournee lautet „Back To Roots“, was auch der Titel ihres aktuellen Albums ist, das Anfang 2025 erschienen ist. Fans können sich auf viele aufregende, neue Songs sowie viele alte Favoriten freuen!
https://rhcp.scot/

Fr. 6.11. 19.30 h **The Watch plays Genesis** **28,50 30,-**

Eine Würdigung Genesis’, liebevoll und authentisch, dieses Jahr mit einer spannenden Reise in die Genesis Ära zwischen 1970 und 1976

The Watch haben sich in den letzten Jahren als Nachlassverwalter von Genesis entwickelt. Jahr für Jahr bringt das italienische Quintett die legendären Shows der 1970er Jahre auf die Bühne, inklusive der authenthischen Instrumente aus der Ära. Dazu haben sie mit Simone Rossi Rossetti einen Sänger zu bieten, dessen Stimme der des jungen Peter Gabriel verblüffend ähnlich ist.
Mit jeder Tour präsentieren The Watch ein neues Programm. 2026 wird es ein „Best-Of“ der frühen Genesis Classics von 1970 bis 1976 geben, also von all den Alben, von „Trespass“ bis „A Trick Of The Tail“. Insgesamt ist, wie alle bisherigen Auftritte der Italiener im Colos-Saal belegen, eine sehr stimmige, musikalisch anspruchsvolle Show für alle Freunde des klassischen 1970er Jahre Prog-Rock zu erwarten.
https://www.thewatchmusic.net/

Fr. 6.11. 23.00 h **The Big Easy X Kollektiv Kick** **8,-**

DIE Party im Colos-Saal feat. die Residents Torsten & Jens im Saal und das Kollektiv Kick auf dem zweiten Floor im Sidekick

Mo. 9.11. 20.00 h **The High Kings** **47,- 50,-**

Mit Schirm, Charme und "Traditionals" – Irlands beliebteste Folkband

Kurzversion:
Sie sind die beliebteste Folkband Irlands und spielen auf der Bühne zusammen bis zu 13 Instrumente: The High Kings. Dabei sind ihre Stimmen, mit denen sie die eigenen Songs wie auch die irischen Traditionals in perfekter, Gänsehaut erzeugender Harmonie singen, noch gar nicht mitgezählt. In Irland und den USA haben sie bereits viele ausverkaufte Tourneen und mehrere Platinum-Alben gesammelt. The High Kings vereinen die Essenz ihrer energiegeladenen Songs mit traditionellen Sing-alongs und kreieren damit den für sie typischen ‚Folk'n'Rock'-Sound. Mit ihren Instrumenten, ihren Stimmen und ihrem unschlagbaren irischen Charme verwandeln die vier Ausnahmemusiker jedes Konzert in einen wogenden, unvergesslichen Irish-Folk-Abend.

Langversion:
Sie sind die beliebteste Folkband Irlands und spielen auf der Bühne zusammen bis zu 13 Instrumente: The High Kings. Dabei sind ihre Stimmen, mit denen sie die eigenen Songs wie auch die irischen Traditionals in perfekter, Gänsehaut erzeugender Harmonie singen, noch gar nicht mitgezählt.
In Irland und den USA haben sie bereits viele ausverkaufte Tourneen und mehrere Platinum-Alben gesammelt. Auf ihrem neuen Album („The Road Not Taken") vereinen The High Kings die Essenz ihres typischen ‚Folk'n'Rock'-Sounds. Zu den Singles des Albums gehören das brillante „Connemara Bay", das eindringliche „1845" und das erhebende „Cashing Rainbows" sowie „The Streets Of Kinsale" mit dem unnachahmlichen Steve Perry (ex-Jouney) als Gastsänger.
Die vier Musiker stammen aus nahezu legendären irischen Musikerfamilien. So reicht die Musikertradition in Martin Fureys Familie schon über 200 Jahre zurück, und es ist kein Wunder, dass der Multi-Instrumentalist und Sänger ebenfalls bereits seit Jahren diese Tradition sehr erfolgreich fortführt. Finbarr Clancy ist der Sohn Bob Clancys, der seinerseits wiederum Teil der legendären Clancy Brothers war. Finbarr selbst stand erstmals mit zehn auf der Bühne, schrieb mit 17 seine ersten Songs und hat den Clancy-Charme ebenso geerbt wie das Talent seines Vaters und seiner Onkel an Gitarre und Flöte. Darren Holden wiederum bereiste bereits als Leadsänger von Riverdance jahrelang den Globus und spielte zudem den Piano Man in Billy Joel's Broadwaymusical „Movin Out". Auf die jahrelange Erfahrung bei Riverdance kann auch Brian Dunphy zurückblicken, der zudem auch am Gershwin Theatre, in der Radio City Music Hall (beide New York) und als einer der drei Irish Tenors führende Rollen sang.
Zu viert bilden diese Ausnahmemusiker The High Kings – und zusammen mit ihren Instrumenten, ihren Stimmen und ihrem unschlagbaren irischen Charme verwandeln sie jedes Konzert innerhalb von Sekunden in einen wogenden, unvergesslichen Irish-Folk-Abend.
https://www.thehighkings.com/

Di. 10.11. 20.00 h **Chris Kläfford – supp.: Tennessee Tears** **34,^{90} 37,-**

Schwedischer Ausnahmesänger zum ersten Mal im Colos-Saal

Kurzversion:
Chris Kläfford hat sich über die Jahre einen ausgezeichneten Ruf als Musiker erarbeitet. Vom Sieg bei „Swedish Idol" (2017) mit "Treading Water" bis hin zum gelobten Halbfinalisten bei „America's Got Talent" (2019) hat er mit seiner außergewöhnlichen Stimme und herzlichen Persönlichkeit erfolgreich Fans weltweit erobert. Chris Kläfford gilt als eine der stärksten musikalischen Stimmen, die derzeit aus seinem Heimatland Schweden kommen. Der sympathische Singer-Songwriter veröffentlichte im Februar 2025 sein aktuelles Album „What I'm Running From", welches stark von einer Reise nach Nashville inspiriert wurde. Chris tritt solo auf und wird bei einigen Titeln von der Supportband unterstützt.

Langversion:
Chris Kläfford hat sich über die Jahre hinweg einen ausgezeichneten Ruf als Musiker erarbeitet. Vom Sieg bei „Swedish Idol" (2017) mit "Treading Water" bis hin zum gelobten Halbfinalisten bei „America's Got Talent" (2019) hat Kläfford mit seiner außergewöhnlichen Stimme und seiner herzlichen Persönlichkeit erfolgreich Fans auf der ganzen Welt erobert.
Chris Kläfford gilt als eine der stärksten musikalischen Stimmen, die aktuell aus seinem Heimatland Schweden kommen. Der sympathische Singer-Songwriter veröffentlichte im März 2023 sein Debütalbum „Maybe It's Just Me" bei Universal. Die Single des Albums, "Headlights", thematisiert den emotionalen Kampf mit dem Wissen, dass die richtige Entscheidung nicht immer die einfachste ist.
Mit seiner rauchig markanten Stimme sorgen Chris Kläffords gospelartige Pop-Hymnen für Gänsehaut. Das zeigte sich unter anderem auf der Michael Schulte-Tour 2023, bei der er als Support spielte.
Seine Fangemeinde auf den Social Media Plattformen wächst weltweit rasant an. In seiner millionenfach geklickten Videoserie „Kitchen Sessions" auf YouTube, performt Chris Kläfford in seiner Küche eigene Songs und Cover, nur mit seiner Gitarre begleitet.
Als Kläfford 2023 seine "The Kitchen Sessions" Tour für März 2024 ankündigte, stieß er auf einen überwältigenden Zuspruch und eine sehr herzliche Unterstützung vonseiten der deutschen Musikfans. Die Tour war, wie auch die Folge-Tour im März 2025 sehr gut besucht, so dass der Sänger im Herbst weitere Daten in Deutschland ankündigt: Das Konzert wird von Chris solo gespielt. Zudem wird er bei einigen Songs begleitet von der Vorband, Tennessee Tears. Seit Februar 2025 liegt sein aktuelles Album "What I'm Running From" vor. Inspiriert von einer intensiven Songwriting-Reise nach Nashville, durchzieht eine besondere Melancholie die Songs, die tief in Chris' Erlebnissen und Gedanken verwurzelt sind. Die erste Single „Small Town Ghost" beschreibt das Gefühl, wenn eine Liebe endet, man aber noch in derselben Kleinstadt lebt – gefangen zwischen Erinnerungen und der Sehnsucht nach einem Neuanfang.
Im Vorprogramm ist das schwedische Country-Duo **Tennessee Tears** zu sehen.
https://www.chris-klafford.se/
https://tennesseetears.com/

Mi. 11.11. 20.00 h **Ultimate Eagles** **36,^{20} 39,-**

Songs der Eagles aus jeder Epoche in nie gekannter Perfektion

Kurzversion:
"Hotel California ", "Take It Easy", "New Kid In Town", "Desperado ", "Take It To The Limit ", "One Of These Nights ". Die Welthits von den Eagles kennt wohl jeder. Wenn dann noch die richtige Kombination von Musikern zusammen kommt, wie bei der britischen Band Ultimate Eagles, passiert Magisches. Dieses sechsköpfige Ensemble hochkarätiger Musiker macht sich auf, sich vor ihren Vorbildern zu verneigen. The Eagles-Fans dürfen sich auf ein zweistündiges Live-Set mit allen großen Klassikern freuen! Ergänzt durch weniger häufig

gespielte Songperlen entsteht ein Abend, der die ganze musikalische Bandbreite und Magie der The Eagles aufleben lässt – authentisch, emotional und mitreißend. Gänsehaut garantiert!

Langversion:
"Hotel California ", "Take It Easy", "New Kid In Town", "Desperado ", "Take It To The Limit ", "One Of These Nights ". Die Welthits von den Eagles kennt wohl jeder. Wenn dann noch die richtige Kombination von Musikern zusammen kommt, wie bei der britischen Band "Ultimate Eagles", passiert Magisches. Die Bandmitglieder der Ultimate Eagles sind allesamt erfahrene und erfolgreiche Profis, die mit Künstlern wie Joe Cocker, Paul Young, Roger Daltrey, Bonnie Tyler, Tom Jones, Barbara Streisand, Janet Jackson und Status Quo zusammen arbeiteten. Mit den Ultimate Eagles kommen sie zusammen, um eine der erfolgreichsten Country Rock Bands aller Zeiten zu ehren: "The Eagles".
Die Eagles gelten als das Aushängeschild der amerikanischen Westcoast Musik. Sie zählen bis heute mit über 160 Millionen verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten Bands des Landes. Mit dem Album "Hotel California" produzierten die Eagles eines der herausragenden Alben der Rockgeschichte. Markenzeichen des Eagles-Sounds sind harmonisch präziser, mehrstimmiger Gesang auf der musikalischen Grundlage von Country-Musik, Folk, Bluegrass und Rockmusik und genau das reflektieren die Ultimate Eagles.
Die in England beheimatete Band gilt als weltweit beste Eagles Show und hat bisher vor mehr als 450.000 Menschen in über zwölf Ländern gespielt. Bei einem Auftritt in der BBC Show „Car Fest South And North" begeisterten sie über 20.000 Zuhörer.
Dieses sechsköpfige Ensemble hochkarätiger Musiker verneigt sich vor ihren Vorbildern. The Eagles-Fans dürfen sich auf ein zweistündiges Live-Set mit allen großen Klassikern freuen. Ergänzt durch weniger häufig gespielte Songperlen entsteht ein Abend, der die ganze musikalische Bandbreite und Magie der Eagles aufleben lässt – authentisch, emotional und mitreißend. Gänsehaut garantiert!
Hier noch einige Pressestimmen zur Show:
„The Next Best Thing to The Eagles!" – 2GB Radio Sydney
„The Greatest Eagles Show in the World" – Chris Evans, BBC Radio 2
„Sensational! … Not a tribute band, these are real musicians with real talent" – Daily Mail
https://www.facebook.com/ultimateeagles/

Do. 12.11. 20.00 h **Walter Trout** **40,^{60}** **44,-**
Einer der wichtigsten Blues & Bluesrock Gitarristen unserer Zeit mit neuem Material unterwegs

Kurzversion:
Walter Trout gilt seit Jahrzehnten als einer der besten Bluesgitarristen der Welt. Er spielte unter anderem mit John Lee Hooker, Canned Heat und John Mayall, bevor er ab 1990 bis dato unter eigenem Namen über dreißig Alben veröffentlichte und unermüdlich tourt. Sein im Herbst 2025 veröfentlichtes Album "Sighn Of Times" kommentiert die Zeichen der Zeit und ist für Trouts Verhältnisse überraschend schroff ausgefallen. Dabei zeigt die Blues-Ikone nicht mit dem Finger auf andere, sondern lässt den eigenen Frust und die innere Wut in zehn hart rockende Nummern einfach fließen. Ein ebenso kraftvolles wie unterhaltsames Statement und musikalische Therapie im besten Sinne.

Langversion:
Walter Trout gilt seit Jahrzehnten als einer der besten Bluesgitarristen der Welt. Er spielte unter anderem mit John Lee Hooker, Canned Heat und John Mayall, bevor er ab 1990 bis dato unter eigenem Namen über dreißig Alben veröffentlichte und unermüdlich tourt. Sein im Herbst 2025 veröfentlichtes Album "Sighn Of Times" kommentiert die Zeichen der Zeit und ist für Trouts Verhältnisse überraschend schroff ausgefallen. Dabei zeigt die Blues-Ikone nicht mit dem Finger auf andere, sondern lässt den eigenen Frust und die innere Wut in zehn hart rockenden Nummern einfach fließen. Ein ebenso kraftvolles wie unterhaltsames Statement und musikalische Therapie im besten Sinne.
In einem halben Jahrhundert als gesellschaftlicher Beobachter und gnadenlos ehrlicher Songwriter hat die unverwüstliche Bluesrock-Ikone Walter Trout ihren Fans nie vorgeschrieben, was sie denken, fühlen, politisch vertreten oder auf ihre Protestplakate kritzeln sollen. Doch in einer Zeit, in der sein Heimatland – und die ganze Welt – an den Frontlinien des modernen Lebens aus allen Nähten platzt, ist das neue, Album der Urschrei und das Ventil, das wir alle dringend brauchen. „Ich wollte die Wut und Angst in der Welt zum Ausdruck bringen", erklärt der 75-Jährige. „Für mich ist das Schreiben dieser Songs Therapie. Sie handeln nicht nur davon, was da draußen passiert, sondern auch davon, wie es einen im Kopf beeinflusst. ‚Sign Of The Times' war einfach der naheliegende Titel."
Der 1951 in Ocean City, New Jersey, geborene Trout hat die brennendsten Kapitel der amerikanischen Nachkriegsgeschichte hautnah miterlebt. Er wuchs vor dem Hintergrund des Hippie-Traums und des Vietnam-Kriegs auf, und auch seine persönliche Geschichte war von extremen Gegensätzen geprägt. Sein Talent an der Gitarre half ihm, einer misshandelten Kindheit zu entkommen, die in einigen seiner besten Songs ihre Spuren hinterlassen hat. 1974 machte er sich auf den waghalsigen Weg von Küste zu Küste nach Los Angeles, wo er als Gitarrist mit Größen wie John Lee Hooker und Big Mama Thornton auftrat. In den frühen 80er Jahren war er ein hochgradig süchtiger Mensch, dessen Dämonen brodelten, während er den Motor der Boogie-Legende Canned Heat anheizte. „Es war nicht der geschmeidigste Weg, das ist sicher", reflektiert er. „Es gab eine Menge Schlaglöcher...".
Während Trouts Backkatalog ein Fundus quälend persönlicher Songs ist, hat er sich in schwierigen Zeiten auch als scharfsichtiger Protestsänger erwiesen. Wie der Klassiker Blues For The Modern Daze von 2012 - aber mit neuen Zielen und einem ganz anderen musikalischen Geschmack - blickt „Sign Of The Times" sowohl nach außen als auch nach innen. Das Album erwacht mit Artificial zum Leben: ein höhnischer, satirischer, harmonisch gewürzter Vorwurf an die Scheinwelt, die wir mit unkontrollierter KI zu schaffen drohen.
Aber so lange es Musik gibt, haben wir eine Chance. Als lebenslanger „Road Warrior" wird Trout das Material von „Sign Of The Times" auch im Jahr 2026 zu einem weltweiten Publikum bringen. Und in diesen glorreichen zwei Stunden werden politische Gräben und Kulturkriege zerbröckeln, während eine Menge, die womöglich wenig gemeinsam hat, zu einer Seelengemeinschaft verschmilzt.
https://www.waltertrout.com/

Fr. 13.11. 20.00 h **Fifth Angel – supp.: Leatherwitch** **34,-** **36,-**
Legendäre amerikanische Metal Band performt zum 40. Geburtstag ihr Debütalbum in voller Länge

Kurzversion:
Das 1986 veröffentlichte Debütalbum „Fifth Angel" gilt mittlerweile als Meilenstein des Melodic Metal. Auf den Punkt sitzende Riffs, markiger Gesang und eingängige Songs, wie „In The Fallout", „Call Out The Warning" oder „Cry Out The Fools" waren für das erste Werk einer damals sehr jungen Band außerordentlich gut gelungen. Hinzu kommt ein hohes Maß an technischem Können und die ausgeklügelte

Zusammenstellung aus Up-Tempo-Nummern und tollen Powerballaden. Zum 40. Geburtstag des Werks werden Fifth Angel das komplette Album live performen, plus weitere Überraschungen an den Start bringen.

Langversion:
Das 1986 veröffentlichte Debütalbum „Fifth Angel" gilt mittlerweile als Meilenstein des Melodic Metal. Auf den Punkt sitzende Riffs, markiger Gesang und eingängige Songs, wie „In The Fallout", „Call Out The Warning" oder „Cry Out The Fools" waren für das erste Werk einer damals sehr jungen Band außerordentlich gut gelungen. Hinzu kam ein hohes Maß an technischem Können und die ausgeklügelte Zusammenstellung aus Up-Tempo-Nummern und tollen Powerballaden. Ein Plattenvertrag bei Epic/Sony über sieben Alben bzw. 21 Millionen Dollar war die Folge, doch bereits das zweite Werk „Time Will Tell" blieb weit hinter den Erwartungen der Plattenbosse zurück.
Frustriert über die aufkommende Grunge-Welle lösten sich **Fifth Angel** Anfang 1990 auf und kamen erst wieder 2010 für einen einmaligen Gig im Rahmen des „Keep It True" Festivals zusammen.
Ganze sieben Jahre später tauchte ein bisher unveröffentlichtes Demo auf, welches Fifth Angel einen Plattenvertrag bei Nuclear Blast einbrachte. Die beiden folgenden Alben „The Third Secret" und „When Angels Kill" landeten beide in den Top 50 der Deutschen Albumcharts. Letzteres wurde von der einschlägigen Rockpresse äußerst wohlwollend aufgenommen und Neuzugang Steve Carlson als unglaublicher Sänger gefeiert. Dies ist allerdings auch schon wieder über drei Jahre her – mal sehen, ob demnächst ein neuer Longplayer ins Haus steht.
Bis dahin feiern wir erstmal den Geburtstag des Debüts mit allen Songs des Albums – live und in Farbe.
Im Vorprogramm ist die brandneue Band **Leatherwitch** um ex-Crystal Viper-Frontfrau Marta Gabriel zu sehen.
https://fifthangelofficial.com/
https://www.facebook.com/leatherwitchofficial/

Fr. 13.11. 20.00 h **Pippo Pollina & Quartetto Acustico (im Stadttheater)** **ab 35,-**
Der sizilianische Liedermacher verzaubert mit lyrischen Balladen, poetischen Protestliedern und rockigen Songs – diesmal im Quintett

Kurzversion:
Pippo Pollina, der in der Schweiz lebende sizilianische Cantautore, ist bekennender Pazifist. Der einstige Kriegsdienstverweigerer hat schon in der Vergangenheit mit seiner Musik Machtmissbrauch angeprangert und sich für Menschlichkeit und Frieden eingesetzt. Nun, in einer Zeit, in der Krieg mindestens in der täglichen Berichterstattung wieder zu unserem Alltag gehört, widmet der erfolgreiche Liedermacher mit Fra guerra e pace (Zwischen Krieg und Frieden) dem Thema ein ganzes Album. Begleitet von einer Cellistin, einer Pianistin (am Flügel), einem Perkussionisten und einem Klarinettisten geht Pippo mit diesem kammermusikalischem Projekt auf "La vita è bella cosi com'è" - Tour.

Langversion:
Pippo Pollina, der in der Schweiz lebende sizilianische Cantautore, ist bekennender Pazifist. Der einstige Kriegsdienstverweigerer hat schon in der Vergangenheit mit seiner Musik Machtmissbrauch angeprangert und sich für Menschlichkeit und Frieden eingesetzt. Nun, in einer Zeit, in der Krieg mindestens in der täglichen Berichterstattung wieder zu unserem Alltag gehört, widmet der erfolgreiche Liedermacher mit Fra guerra e pace (Zwischen Krieg und Frieden) dem Thema ein ganzes Album. Begleitet von einer Cellistin, einer Pianistin (am Flügel), einem Perkussionisten und einem Klarinettisten geht Pippo mit diesem kammermusikalischem Projekt auf "La vita è bella cosi com'è" - Tour.
Immer schwingt die Hoffnung mit, schimmern Liebe und Menschlichkeit wie ein Gegengift durch das Leid hindurch. So erzählt das Lied Fra i petali del girasole (In den Blütenblättern der Sonnenblumen) von einem ukrainischen Soldaten auf Heimaturlaub, der fernab vom Donbass, von einem guten Leben nach dem Krieg träumt. Denn eigentlich hält das Leben doch so viel Schönes bereit.
Pippo Pollina ist als einer der kreativsten Künstler in der europäischen Singer/Songwriter-Szene seit mehr als dreißig Jahren unterwegs. Unzählige Plattenproduktionen, internationale Tourneen, prestigeträchtige Kollaborationen verleihen ihm einen besonderen Status, den er sich durch Kontinuität und Engagement sowohl im Studio als auch live auf der Bühne erarbeitet hat.
https://www.pippopollina.com/de/

Sa. 14.11. 20.00 h **Die Planlosen Fünf – dp5** **21,^{90} 23,-**
Atmosphärische Pop- und Rocksongs in brillant arrangierten Versionen mit und ohne Stecker

Fünf Musiker nehmen die schönsten Songs von beispielsweise Muse, Clueso, Peter Gabriel, Depeche Mode, U2 oder Coldplay, arrangieren sie teilweise neu und spielen sie in brillanten, mal akustischen, mal verstärkten Versionen. Die Planlosen 5 sind keine Top40-Band, sind keine Tanzkapelle, sondern geben (ganz selten übrigens) ausgesuchte Konzerte für Liebhaber großer Songs.
Das Programm der Planlosen Fünf wird immer wieder neu zusammengestellt aus großen Hits aktueller oder vergangener Tage. Mit viel Lust an spontaner Improvisation machen die Musiker all diese Stücke zu ihren eigenen. Auch der Wechsel, Songs einmal unplugged oder dann wieder plugged darzubieten, führt dazu, dass auch den treuen Besuchern von dp5 kein Konzert wie das andere vorkommt.
https://www.facebook.com/dieplanlosen5/

Mo. 16.11. 20.00 h **Levara** **29,^{50} 32,-**
Extrem kompakt aufspielendes, modernes Classic-Rock-Trio um Trev Lukather, Sohn des amerikanischen Kult-Gitarristen Steve Lukather (Toto)

Kurzversion:
Levara sind Trev Lukather, Jules Galli und Josh Devine. Getroffen haben sich die drei in L.A.. Sänger Jules wanderte aus Frankreich aus, während der One Direction Schlagzeuger Josh Devine aus England in die USA kam. Als Sohn des legendären Gitarristen Steve Lukather (Toto) wuchs Trev inmitten der Musikszene Südkaliforniens auf – doch Levara ist ganz und gar sein eigenes künstlerisches Statement. Nach fünf Jahren Pause nimmt das multinationale Trio einen neuen Anlauf und bringt seinen äußerst eingängigen, modernen Rocksound mit knackigen Refrains und jeder Menge Dynamik unter die Leute – besonders live ein echtes „Schmankerl"!

Langversion:
Mit den Söhnen berühmter Väter ist es so eine Sache. Bei ihnen gibt sich die Musikgemeinde gerne ganz besonders kritisch und geizt mit Anerkennung. Bei Trev Lukather könnte das anders kommen. Längst bekannt für seine Qualität als Produzent, schreibt der in Los Angeles ansässige Gitarrist fleißig Songs für Künstler wie Halestorm, Billy Corgan, Dorothy, Hoobastank, Filter und Blind Channel.

Als Sohn des legendären Gitarristen Steve Lukather (Toto) wuchs Trev inmitten der Musikszene Südkaliforniens auf – doch Levara ist ganz und gar sein eigenes künstlerisches Statement. Das multinationale Trio setzt sich aus dem französischen Sänger Jules Galli, dem britischen Schlagzeuger Josh Devine (One Direction) und schließlich Trev Lukather an der Gitarre zusammen. Getroffen haben sich die drei in L.A.. Sänger Jules wanderte aus Frankreich aus, während der One Direction Schlagzeuger Josh Devine aus England in die USA kam.
Jules Galli erwarb sich seinen Ruf als außerordentlich guter Sänger durch unermüdliche Tourneen und eindrucksvolle Performances, darunter eine Zeit als Backgroundsänger für Jane's Addiction. Seine Stimme – zu gleichen Teilen rau, melodisch und verletzlich – ist das emotionale Herzstück von Levara.
Trev Lukather vereint seine tief verwurzelte musikalische Tradition mit modernem kreativen Esprit. Josh Devine, bekannt für seine Präzision, Kraft und musikalische Intuition gilt als gefragter Drummer in Los Angeles' Studioszene. Seine stimmige Chemie mit Jules und Trev wurde zum Rückgrat des Levara-Sounds – dynamischer, melodischer und kompromisslos moderner Rock.
Im Jahr 2019 traten Levara europaweit als Vorgruppe von Toto auf – eine Tournee, die dazu führte, dass die Band einen Vertrag bei Mascot Records unterschrieb und 2021 ihr selbstbetiteltes Debütalbum veröffentlichte. Der Aufschwung wurde durch den weltweiten Lockdown während der Corona-Pandemie abrupt gestoppt, woraufhin es zu internen Spannungen kam. Das Projekt lag in der Folge erstmal auf Eis.
Fünf Jahre später begannen Jules und Trev wieder gemeinsam zu schreiben. Mit Joshs Rückkehr ans Schlagzeug loderte die alte Liebe zum Levara-Sound neu auf, als wäre keine Zeit vergangen. Das Ergebnis ist eine wiedergeborene Band, nur mit noch schärferem Fokus und ungefilterter Kreativität.
Im Frühjahr 26 brachte die Band drei bisher unveröffentlichte Songs aus den ursprünglichen Debüt-Sessions heraus, übrigens mit Hintergrundgesang von Steve Perry (Journey) und Klavierbegleitung von David Paich (Toto). Diese bisher zurück gehaltenen Aufnahmen dienen als Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft und bereiten den Weg für eine kontinuierliche Veröffentlichung brandneuer Musik im Laufe des Jahres.
Levara ist eine Band, die in Zukunft viel vor hat und nun mit Klarheit, Zielstrebigkeit und vor allem tollen Songs den nächsten Karriereschritt angeht.
https://www.levaramusic.com/

Di. 17.11. 20.00 h **Cara** **23,- 25,-**

Deutschlands heißester Exportartikel in Sachen Celtic-Folk

Kurzversion:
Die multinationale, mit zwei Irish Music Awards und zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnete Celtic Folk-Band Cara stellt ihr neues Album vor. Cara haben sich einen ausgezeichneten Ruf erspielt. Oft hervorgehoben werden die innovativen Arrangements, die Eigenkompositionen und das Songwriting sowie die virtuose Darbietung und eine charismatische Bühnenpräsenz. Sie kreieren ihren eigenen Sound, bei dem die Stimmen der beiden Sängerinnen Gudrun Walther und Kim Edgar im Zentrum stehen. Dazu Instrumentalstücke im Zusammenspiel von Fiddle und Uilleann Pipes , die Interaktion von Gitarre und Piano, ausgefallene, rhythmisch wie harmonisch reichhaltige Arrangements und eine charmant humorvolle Präsentation.

Langversion:
Die multinationale, mit zwei Irish Music Awards und zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnete Celtic Folk-Band Cara stellt ihr neues Album vor.
2003 schlossen sich vier eng befreundete Folk-Musiker zu Cara (gälisch: Freund) zusammen und bis heute spielt Freundschaft neben der gemeinsamen Liebe zur traditionellen Musik Irlands und Schottlands eine zentrale Rolle in der Band.
Cara haben sich einen ausgezeichneten Ruf erspielt. Oft hervorgehoben werden die innovativen Arrangements, die Eigenkompositionen und das Songwriting sowie die virtuose Darbietung und eine charismatische Bühnenpräsenz. Sie kreieren ihren eigenen Sound, bei dem die Stimmen der beiden Sängerinnen Gudrun Walther und Kim Edgar im Zentrum stehen. Der gesangliche Bogen spannt sich von träumerischen Balladen über archaische gälische Mouth Music bis hin zu eigenen Songs mit aktuellem gesellschaftspolitischem Bezug, wobei sich die beiden Lead-Sängerinnen Gudrun Walther und Kim Edgar immer mit traumwandlerischer Sicherheit ergänzen.
Die Songs wechseln sich ab mit rasanten Instrumentalstücken, die vom virtuosen Zusammenspiel von Fiddle und Uilleann Pipes leben. Der 2017 zum UNESCO Weltkulturerbe erhobene irische Dudelsack wird gespielt von Cara-Neuzugang Simon Pfisterer, der dieses außergewöhnliche Instrument an der Universität in Limerick studiert hat.
Was Cara außerdem besonders macht, sind die Interaktion von Gitarre und Piano und die ausgefallenen und rhythmisch und harmonisch reichhaltigen Arrangements der Band. Sie tragen die Handschrift von Jürgen Treyz, Gitarrist, Produzent und musikalisches Mastermind der Band.
Vom Opener bis zur Zugabe setzen Cara in ihren Konzerten Glanzpunkte, nicht zuletzt durch die packenden Soli, die jedes Bandmitglied beisteuert, und überraschen das Publikum mit immer neuen Klängen. Abgerundet durch die charmant-humorvolle Präsentation garantiert ein Abend mit Cara höchsten musikalischen Genuss und beste Unterhaltung. Tourneen und umjubelte Konzerte in den USA, Australien, Irland, Schottland, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Benelux, Österreich, Italien und der Schweiz belegen die Erfolgsgeschichte der Band.
Mit ihrem neuen Album „Our Ship Is Ready" möchten Cara Hoffnung in schweren Zeiten geben. Produziert von Juergen Treyz im artes-Studio in Esslingen, präsentiert das Werk ein außergewöhnliches Ensemble an Gastmusikerinnen und Gastmusikern, darunter der vielfach ausgezeichnete Percussionist Cormac Byrne und Concertina-Spielerin Susan Coleman, die dem Album eine besondere rhythmische Energie und Klangfarbe verleihen.
Die Besetzung: Gudrun Walther - lead vocals, fiddle, diatonic accordion, Kim Edgar - lead vocals, piano, Jürgen Treyz - guitar, dobro, backing vocals, Simon Pfisterer – uilleann pipes, flute, whistles, Cormac Byrne - percussion
http://www.cara-music.com/

Mi. 18.11. 20.00 h **Henni Nachtsheim & Band** **36,^{20} 38,-**

Prägender Stimmkünstler der hessischen Musik- & Comedy-Szene feiert den Geburtstag seines Debütalbums

Kurzversion:
Viele kennen ihn als die eine Hälfte von „Badesalz", oder auch als früheres, langjähriges Mitglied der Rodgau Monotones, für die er gemeinsam mit Gitarrist Ali Neander jede Menge Stücke, wie „Erbarmen-zu spät-die Hesse komme!", „Kleiner Pirat", „Mein Freund Harvey" und viele weitere geschrieben hat. Eigentlich kaum zu glauben, aber 2026 ist es bereits 20 Jahre her, dass Hennis erstes

musikalisches Soloalbum „Es wird Zeiten geben“ auf den Markt kam. Und da man so etwas durchaus ein bisschen feiern darf und soll, haben Henni und Ali beschlossen, eine Band zusammenzustellen und damit auf kleine Jubiläumstour zu gehen.

Langversion:
Viele kennen ihn als die eine Hälfte von „Badesalz“ oder auch als früheres, langjähriges Mitglied der Rodgau Monotones. Für die hat er gemeinsam mit Gitarrist Ali Neander jede Menge Stücke, wie „Erbarmen-zu spät-die Hesse komme!“, „Kleiner Pirat“, „Mein Freund Harvey“ und viele weitere geschrieben. Aktuell sind beide mit dem Bühnenstück „Adlerherzen“ auf Tour, ein Projekt über die Liebe zu Eintracht Frankfurt, das Henni sich ausgedacht und für das Ali Neander die Musik komponiert hat.
Eigentlich kaum zu glauben, aber 2026 ist es bereits zwanzig Jahre her, dass Hennis erstes musikalisches Soloalbum „Es wird Zeiten geben“ auf den Markt kam. Musikalischer Produzent war natürlich damals schon sein Freund Ali Neander. Und da man so etwas durchaus ein bisschen feiern darf und soll, haben beide beschlossen, eine Band zusammenzustellen und damit auf eine kleine Jubiläumstour zu gehen.
Im Gepäck hat das Septett das komplette erste Album sowie Stücke aus dem Zweitwerk mit dem hübschen Titel „Dann tanzt die Omma mit George Clooney!“ - plus einige wunderbare Coverversionen.
Neben Henni und Ali sind die Musiker der „Adlerherzen-Band“ Martin „Doggo“ Kessler (Drums), Andie Mette (Bass), Bernd Schmidt (Keyboards) sowie Almut Ritter (Geige) und Katja Gorol (Gesang) dabei.
https://www.henni-nachtsheim.de/

Do. 19.11. 20.00 h **The New Roses – supp.: Harsh** **39,^{20}** **41,-**
Hardrock-Institution aus Wiesbaden mit ihrer Liebeserklärung an den guten alten US-Stadionrock

Kurzversion:
The New Roses stehen für authentische „Working Class Rock Music“ die den Song und die Verbindung zum Publikum ins Zentrum ihres Schaffens stellt. Durch verschiedenste Einflüsse aus Classic- und Hardrock bis Country und Blues entsteht dieser eigenständige Sound, der klarstellt: So klingt Stadionrock heute! Nun kommen The New Roses mit der „Down & Dirty Tour“ zurück auf die deutschen Bühnen und freuen sich auf ihre Fans. Was das Publikum erwartet, sind natürlich frische Stücke, aber auch Raritäten aus dem Repertoire der bisherigen sechs Alben und die großen Songs der letzten Jahre.

Langversion:
The New Roses stehen für authentische „Working Class Rock Music“ die den Song und die Verbindung zum Publikum ins Zentrum ihres Schaffens stellt. Durch verschiedenste Einflüsse aus Classic- und Hardrock bis Country und Blues entsteht dieser eigenständige Sound, der klarstellt: So klingt Stadionrock heute!
Nach intensivem Touring in den vergangenen Jahren, gehören The New Roses zu den ganz wenigen Rockbands aus Deutschland, die es geschafft haben, sich international zu platzieren. So standen sie über 300 mal auf Club- und Festivalbühnen in ganz Europa. Zu den Highlights zählen mit Sicherheit die Shows beim Hellfest (FR), dem Sweden Rock (SE), dem Masters Of Rock (CZ), Hardrock Hell (UK); Winterstorm (UK), dem Uefa Champions League Festival und der „KISS Kruise“.
Mit ihren letzten Alben „One More For The Road“ (2017), Nothing But Wild (2019), „Sweet Poison“ (2022) und „Attracted To Danger“ platzierten sich The New Roses jeweils in den Deutschen Album Charts und ernteten international top Kritiken in der Rockpresse.
Mit jeder Menge Airplay wurden ihre Single-Auskopplungen zu Dauerbrennern in den deutschen Rockradios und gehören mittlerweile zum festen Programm der hiesigen Rocksender.
Nun kommen The New Roses mit der „Down & Dirty Tour“ zurück auf die deutschen Bühnen und freuen sich auf ihre Fans! Was das Publikum erwartet, sind natürlich frische Stücke, aber auch Raritäten aus dem Repertoire der bisherigen sechs Alben und die großen Songs der letzten Jahre.
Seit 2023 ist Gitarrist Norman Bites zurück in der Band und als wieder vereintes Quintett kann man von den Wiesbadenern alles erwarten, wofür The New Roses geschätzt werden: Eingängige Melodien, frische Rock-Hymnen, authentische Emotionen und eine unglaubliche Rock’n’Roll-Energie.
Viele tausend Tour-Kilometer hat die Band auf dem Tacho und konnte sich so auf die gute alte Ochsentour einen Status erspielen, der es ihnen erlaubt mit den ganz Großen des Rock auf einer Bühne zu stehen. So traten sie im Sommer 2022 als special guests der KISS World Tour an, in München eröffneten sie für Foreigner und Saga und in Barcelona teilten sie sich mit Judas Priest und Airbourne die Bühne.
Im Vorprogramm ist die Pariser Hardrock-Band **Harsh** zu sehen, die im Juli ihr Album „Feels“ veröffentlichen. Das Quartett legt seinen Sound mal traditionell, mal modern aus und legt größten Wert auf eingängige Songs. Kein Wunder, denn bei ihrer neuen Platte saß Hannes Braun (ex-Kissin‘ Dynamite) als Produzent hinter den Reglern.
https://www.thenewroses.com/home.html
https://harshband.com/

Fr. 20.11. 20.00 h **Bosstime** **27,^{40}** **29,-**
A Tribute to Bruce Springsteen and the E Street Band

Kurzversion:
Bosstime werden einen ausgedehnten Streifzug durch das Repertoire von Bruce Springsteen und seiner E-Street Band unternehmen und dabei die schwere Entscheidung treffen müssen, welche Songs nicht gespielt werden. Was der Boss im Laufe seiner langen Karriere an Hits produziert hat, würde den Rahmen eines normalen Konzertabends sprengen. Bosstime wurde im Jahr 2003 gegründet und hat sich zur Aufgabe gemacht, Bruce Springsteen, dem "hardest workin' man in Rock 'n‘ Roll business" und seiner legendären E-Street Band zu Lebzeiten ein lebendiges, musikalisches Denkmal zu setzen. Der siebenköpfigen Formation geht es darum, Bruce‘ Spirit und die Begeisterung für seine Musik zu transportieren.

Langversion:
Dem Publikum wird empfohlen, die Stimmen zu ölen, denn ohne mitsingen geht an diesem Abend nichts. Bosstime werden einen ausgedehnten Streifzug durch das Repertoire von Bruce Springsteen und seiner E-Street Band unternehmen und dabei die schwere Entscheidung treffen müssen, welche Songs nicht gespielt werden. Was der Boss im Laufe seiner langen Karriere an Hits produziert hat, würde den Rahmen eines normalen Konzertabends sprengen.

Bosstime wurde im Jahr 2003 gegründet und hat sich zur Aufgabe gemacht, Bruce Springsteen, dem "hardest workin' man in Rock 'n' Roll business" und seiner legendären E-Street Band zu Lebzeiten ein lebendiges, musikalisches Denkmal zu setzen. Der siebenköpfigen Formation geht es darum, Bruce' Spirit und die Begeisterung für seine Musik zu transportieren.
Der Posten des „Boss" ist mit Frontmann Thomas Heinen, der jede Silbe und jeden Ton lebt, perfekt besetzt. Der stimmgewaltige Kölner schafft es mit viel Leidenschaft und Herzblut das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Das Fundament hierzu legen unermüdlich Schlagzeuger Torsten Bugiel und Christian Golz am Bass. Ein großes Stück Seele wird der Band durch Moritz Schusters Orgel- und Pianoklänge eingehaucht, Leadgitarrist Thomas Spindeldreher und Saxofonist Pierre de Stefano liefern (unter anderem) die, für den runden Satzgesang unerlässlichen backing vocals, die durch Vera Anna Heinen als Gitarristin und Sängerin abgerundet werden.
https://bosstime.de/

Fr. 20.11. 23.00 h **The Big Easy** **8,-**
Frischer Wind fürs Partyvolk – rockig, tanzbar, anders –
feat.: The Big Easy Residents Torsten & Jens

Sa. 21.11. 20.00 h **Ray Wilson & Band – Genesis Classic** **39,50** **41,-**
Ausnahmestimme mit den größten Genesis-Hits und eigenen Songs in rockiger wie klassischer Instrumentierung

Kurzversion:
Ray Wilson gilt als sympathischer Ausnahmesänger mit einer der kraftvollsten und markantesten Stimmen der Rock-Musik und hat sich mit seiner charismatischen Bühnenpräsenz weltweit einen Namen als exzellenter Entertainer gemacht. Mit typisch schottischer Gelassenheit kombiniert er die Energie des Rock mit komplexen Songtexten. Im Sextett präsentieren Ray Wilson & Band die größten Hits aus seiner Zeit bei Genesis und natürlich jede Menge Stücke aus seinem eigenen Song-Katalog. Die Bandbesetzung bietet neben der klassischen Rockinstrumentierung auch im Rock untypisches Equipment wie Saxophon, Klarinette, Violine und Percussion.

Langversion:
Ray Wilson gilt als sympathischer Ausnahmesänger mit einer der kraftvollsten und markantesten Stimmen der Rock-Musik und hat sich mit seiner charismatischen Bühnenpräsenz weltweit einen Namen als exzellenter Entertainer gemacht. Mit typisch schottischer Gelassenheit kombiniert er die Energie der Rock-Musik mit komplexen Songtexten.
Der ehemalige Genesis- und Stiltskin-Frontmann Ray Wilson präsentiert bei diesem Konzert die größten Hits der Genesis-Geschichte und seiner Solokarriere. Der Fokus liegt dieses Mal zum einen auf dem 20. Jahrestag der Veröffentlichung des Albums „Calling All Stations" und zum anderen auf Ray's 30. Bühnenjubiläum. Wie immer geht es bei seinen Konzerten um facettenreiche Songstrukturen aus der progressiven Rock-Ära von Genesis sowie um die Pop-Hits der 1970er bis 1990er Jahre – und das in den unterschiedlichsten Arrangements. Garanten für die Qualität der Show, ist die einmalige Stimme von Wilson, sowie eine exquisit besetzte Band aus polnischen Profimusikerinnen und –musikern. Die Bandbesetzung bietet neben der klassischen Rockinstrumentierung auch im Rock untypisches Equipment wie Saxophon, Klarinette, Violine und Percussion.
Zwanzig Jahre nach der Veröffentlichung von"Calling All Stations", wird Ray Wilson im Sextett die besten Stücke hieraus präsentieren. Im Repertoire hat Ray Wilson selbstverständlich alle Hits wie "Congo", "Not About Us", "Shipwrecked" und natürlich auch beliebte Livesongs. Dazu gehören auch bisher selten live gespielte Nummern, welche neben weiteren Genesis Klassikern und eigenen Liedern seiner Solokarriere zum Besten gegeben werden.
Rays letztes Album "The Weight Of Man" - von vielen als sein bisher bestes Album betrachtet - wurde 2021 veröffentlicht, fünf Jahre nach den gefeierten Alben "Song For A Friend" und "Makes Me Think Of Home", die beide 2016 erschienen.
Aktuell sind auf Rays Website drei neue Songs als kostenlose Downloads verfügbar, ein neues Album ist derzeit nicht geplant.
https://raywilson.net/

Di. 24.11. 20.00 h **Geoff Tate's Operation Mindcrime** **40,60** **43,-**
Queensryche-Originalsänger präsentiert mit bestens eigespielter Band das komplette "Mindcrime"-Album - und das zum allerletzten Mal

Mi. 25.11. 20.00 h **Geoff Tate's Operation Mindcrime** **ausverkauft**
Queensryche-Originalsänger präsentiert mit bestens eigespielter Band das komplette "Mindcrime"-Album - und das zum allerletzten Mal

Kurzversion:
Geoff Tate ist einer der am meisten geachteten Sänger des Rock-Genres. Mehr als dreißig Jahre war er Frontmann und Songschreiber der Progressive Metal Ikone Queensryche und wurde in dieser Zeit zum inspirierenden Vorbild zahlloser Künstler. 1988 erschien das herausragende Queensryche-Album „Operation: Mindcrime", welches Geoff zum letzten Mal in voller Länge live mit seiner Band aufführen wird. Das Konzeptwerk bringt Metal- und Progressive-Rockfans unter einen Hut. Der Rest ist ein gutes Stück mitgestaltete Rockhistorie und knapp 40 Jahre später ist der Blick darauf mehr als interessant – frei nach dem Motto: "I remember now, I remember how it started ...".

Langversion:
Geoff Tate ist einer der am meisten geachteten Sänger des Rock-Genres. Mehr als dreißig Jahre war er Frontmann und Songschreiber der Progressive Metal Ikone Queensryche und wurde in dieser Zeit zum inspirierenden Vorbild zahlloser Künstler. Seinen Ruf hat er nicht nur seiner Stimme zu verdanken. Es ist auch seine Kunst, außerordentlich sorgfältig ausgearbeitete Lyrics mit sozialem Anspruch und melodisch komplexer, energiegeladener Musik zu verbinden. „Thinking man's metal" war die Umschreibung, die Fans und Kritiker für Geoff Tate und Queensryche erfanden. Bei Queensryche singt er seit 2012 nicht mehr - Geoff wandelt seither auf Solopfaden mit eigener Band.
Vor 38 Jahren erschien das herausragende Queensryche-Album „Operation: Mindcrime", welches Geoff zum letzten Mal in voller Länge live mit seiner bestens eingespielten Band aufführen wird. Das 1988 veröffentlichte Konzeptwerk schlägt damals hohe Wellen und bringt Metal- und Progressive-Rockfans unter einen Hut. Die Band erschafft eine aufwändig produzierte, dramatische Rock-Oper, in der Text und Musik perfekt ineinandergreifen. Dabei entstehen Ohrwürmer en masse, die sich sofort in veritable Verkaufszahlen niederschlagen. Das Album steigt hierzulande auf Platz 40 in die Charts ein, für "Eyes Of A Stranger" gibt es eine Grammy-Nominierung und 1988/89 tourt man

mit Metallica durch die Welt. Der Rest ist ein gutes Stück mitgestaltete Rockhistorie und knapp 40 Jahre später ist der Blick darauf mehr als interessant – frei nach dem Motto: “I remember now, I remember how it started ...”.
Hierbei handelt es sich um einen Zusatztermin für das ausverkaufte Konzert im April, welches wir aufgrund der hohen Nachfrage ansetzen konnten.
https://www.geofftate.com/

Mi. 25.11. 20.00 h **Long Distance Calling – supp.: Telepathy (Stadttheater)** **ab 39,50**
Seats & Sounds – Die Münsteraner Post-Rock-Band spielt zum 20-jährigen Jubiläum ganz besondere Shows in schöner Atmosphäre

Kurzversion:
Long Distance Calling drücken das Unaussprechliche aus und pflügen ihre hauptsächlich instrumentale Furche mit dem Können und der Geschicklichkeit wahrer Klangkünstler. Vom knackigen und mitreißenden Post-Rock der frühen Alben bis hin zu den immer ausgefeilteren, abenteuerlichen und genreübergreifenden Alben hat sich das Münsteraner Quartett über die Jahre zu einem modernen Maßstab für fantasievollen, progressiven Rock entwickelt. Anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens präsentiert das Quartett im Rahmen ihrer "Seats & Sounds" Tour nicht nur ein neues Album, sondern wählt hierzu besonders schöne, bestuhlte Venues, um einen Mix aus neuen Songs und Klassikern, inklusive visueller Untermalung zum Besten zu geben.

Langversion:
Nichts kann die Zeit zurückdrehen oder ihren unaufhaltsamen Vorwärtsdrang stoppen, aber auf Musik kann man sich immer verlassen, wenn es darum geht, diese Reise angenehmer zu gestalten. Long Distance Calling drücken seit zwanzig Jahren das Unaussprechliche aus und pflügen ihre hauptsächlich instrumentale Furche mit dem Können und der Geschicklichkeit wahrer Klangkünstler. Vom knackigen und mitreißenden Post-Rock der frühen Alben wie im bahnbrechenden Debüt "Satellite Bay" (2007) und dem klassischen, facettenreichen Nachfolger "Avoid The Light" (2009) bis hin zu den immer ausgefeilteren, abenteuerlichen und genreübergreifenden Alben "Trips" (2016) und "Boundless" (2018) hat sich das Münsteraner Quartett - die Gitarristen David Jordan und Florian Füntmann, Bassist Jan Hoffman und Schlagzeuger Janosch Rathmer - zu einem modernen Maßstab für fantasievolle, progressive und stolz exzentrische Heavy- (und nicht so Heavy-) Musik entwickelt.
Aktuell liegt – pünktlich zum 20-jährigen Bestehen - mit „The Phantom Void“ ein neues Album vor, auf dem Long Distance Calling so fokussiert und kompakt wie nie zuvor klingen. Die sieben neuen Songs durchzieht eine durchgängig düstere Atmosphäre, wie sie nur wenige Bands erzeugen können. Die instrumentalen Stücke nehmen sich Zeit, Schicht für Schicht das finale Klangbild zu formen. Gleichzeitig bringt das vierköpfige Ensemble im 20. Jahr seines Bestehens die Erfahrung mit, das Ziel jeder Komposition stets klar im Blick zu behalten. Die verstärkten elektronischen Einflüsse und einzelne Sprachsamples fügen sich dabei harmonisch in den Gesamtsound ein. Im Mittelpunkt stehen jedoch die mitreißenden Songs selbst. „The Phantom Void“ zeigt Long Distance Calling auf dem kreativen Höhepunkt ihres Schaffens: instrumental, imposant, kurzweilig – und dennoch voller Tiefe.
Nun kündigen Long Distance Calling ihre „Seats & Sounds“ Tour mit einem Song-Querschnitt aus ihrer bisherigen Karriere an und wählen hierfür besonders schöne, bestuhlte Venues aus. Das Ganze wird untermalt durch Visuals, die auf eine riesige Leinwand projeziert werden und so den passenden Rahmen für den bandtypischen, düsteren Klang-Soundtrack bilden.
Mit ihrem Ruf als formidable und dynamische Live-Band, nicht zuletzt aufgrund zahlreicher Europatourneen und hochkarätiger Festivalauftritte, haben sich Long Distance Calling schon seit einiger Zeit auf eine Art Crescendo ihres Könnens und ihrer Möglichkeiten hin entwickelt. Im Jahr 2020 veröffentlichte die Band, obwohl sie nicht auf Tournee gehen konnte, ihr siebtes Album "How Do We Want To Live?". Ein kompliziertes, aber zutiefst befriedigendes Konzeptwerk, das die kontinuierliche Erweiterung des LDC-Sounds zeigt und dafür viel Lob erhielt. Da sie dieses Mal nicht in der Lage waren, ihre neue Musik direkt unter die Leute zu bringen, beschlossen sie stattdessen, sich erneut mit Begeisterung in den kreativen Prozess zu stürzen. Das Ergebnis trägt den Titel "Eraser": ein unmittelbarer und inniger Tribut an die allmähliche Erosion der Natur durch den Menschen.
https://longdistancecalling.de/

Do. 26.11. 20.00 h **Arena** **39,50** **41,-**
Britische Progressive-Rock-Band verabschiedet ihren Frontmann Damian Wilson

Kurzversion:
Kino für die Ohren! Arena, eine der führenden Progressive Rock Bands in Europa, verabschiedet ihren Sänger Damian Wilson und geht mit ihm am Mikro letztmals auf eine kleine Tour durch ausgesuchte Clubs. Zu erwarten ist ein Best-Of-Set mit allen wichtigen Stücken der Band. Seit über drei Jahrzehnten schafft Arena beeindruckenden, komplexen Progressive Rock. Mit fesselnden Melodien, technisch meisterhaften Kompositionen und unvergesslichen Live-Auftritten hat sich die Band fest als einer der angesehensten Namen des Neo-Prog etabliert.

Langversion:
Kino für die Ohren! Arena, eine der führenden Progressive Rock Bands in Europa, verabschiedet ihren Sänger Damian Wilson und geht mit ihm am Mikro letztmals auf eine kleine Tour durch ausgesuchte Clubs. Zu erwarten ist ein Best-Of-Set mit allen wichtigen Stücken der Band.
Bislang sind die beiden Köpfe der Band, Mick Pointer und Clive Nolan ihrer Linie immer treu geblieben: gewieftes Songwriting und Stücke voller Spannung. Kein Bombast auf Teufel komm raus, kein Verlieren in endlosen Soli, keine Keyboardwände und bratzenden Gitarren um ihrer selbst Willen – alles ist wohl platziert und dient der Dramaturgie hinter den Songs.
Mit dem Aufsehen erregenden ersten Album von Arena („Songs From The Lions Cage“, 1999) glaubte man in der Presse und in der Progressive-Rockgemeinde Ähnlichkeiten mit Marillion zu erkennen. Kein Wunder, war es ja Mick Pointer, der ex-Schlagzeuger von Marillion, der Arena 1995 zusammen mit Pendragon-Keyboarder Clive Nolan aus der Taufe gehoben hatte. Nach diesen beiden belegt Gitarrist John Mitchell den dritten Platz, was die Dauer der Bandzugehörigkeit angeht (seit 1997). Damian Wilson ist seit 2020 Sänger der Band, und die Bassistenstelle wurde 2014 an Kylan Amos vergeben.
Der Nachfolger für Damian Wilson am Mikro ist übrigens bereits gefunden und kein wirklicher Neuzugang: Paul Manzi war bereits zwischen 2011 und 2018 auf den Alben "The Seventh Degree Of Separation" bis "Double Vision" bei Arena aktiv und stieg im Anschluss als Frontmann bei Sweet ein. Man kennt sich also und rein qualitativ hinterlässt Wilson zwar große Fußstapfen, doch auch Manzi ist ein großartiger Sänger, der längst nichts mehr beweisen muss.

Seit über drei Jahrzehnten schafft Arena beeindruckenden, komplexen Progressive Rock. Mit fesselnden Melodien, technisch meisterhaften Kompositionen und unvergesslichen Live-Auftritten hat sich die Band fest als einer der angesehensten Namen des Neo-Prog etabliert.
Aktuell wurden mit „The Visitor“ und „Immortal?“ zwei remasterte Arena-Klassiker wiederveröffentlicht.
https://www.arenaband.co.uk/

Fr. 27.11. 20.00 h **MerQury** **25,[20]** **27,-**
A tribute to Queen – authentisch bis ins Detail

Kurzversion:
Authentisch, von der brillanten musikalischen Umsetzung bis zur Garderobe, ist MerQury des Colos-Saals liebstes Aushängeschild zum Thema Queen-Tribute. Augenzwinkernd gönnt sich das Dresdener Quintett den Spaß, die pompöse Musik ihrer Vorbilder perfekt zu inszenieren. Als Frontmann kehrt für diesen Auftritt Johnny Zatylny zurück. Der aus Kanada stammende Sänger veredelte jahrelang den Sound der Gruppe, bevor er beschloss in sein Heimatland zurück zu kehren. Nicht nur optisch verkörpert Johnny die Rolle von Freddy Mercury eindrucksvoll, auch stimmlich brilliert der Sänger auch in den schwierigen Passagen weltbekannter Queen-Songs. Als extravaganter Entertainer gewinnt er innerhalb kürzester Zeit die Sympathie des Publikums.

Langversion:
Authentisch, von der brillanten musikalischen Umsetzung bis zur Garderobe, ist MerQury des Colos-Saals liebstes Aushängeschild zum Thema Queen-Tribute. Augenzwinkernd gönnt sich das Dresdener Quintett den Spaß, die pompöse Musik ihrer Vorbilder perfekt zu inszenieren. Als Frontmann kehrt für diesen Auftritt Johnny Zatylny zurück. Der aus Kanada stammende Sänger veredelte jahrelang den Sound der Gruppe, bevor er beschloss in sein Heimatland zurück zu kehren. Nicht nur optisch verkörpert Johnny die Rolle von Freddy Mercury eindrucksvoll, auch stimmlich brilliert der Sänger auch in den schwierigen Passagen weltbekannter Queen-Songs. Als extravaganter Entertainer gewinnt er innerhalb kürzester Zeit die Sympathie des Publikums.
1991, nur einen Monat vor Freddy Mercurys Tod, gründeten sich MerQury. Seither spielte man über 1.500 Konzerte in über einem Dutzend Ländern der Erde, mehr als fünfzig waren es allein im Colos-Saal. Ein Geniestreich der Band ist das „Queen Klassical“. In ganz großer Besetzung mit Symphonie-Orchester, Sopranistin und Chor, präsentiert die Dresdener Band Queen-Songs im klassischen Gewand. Hier, an diesem Abend, gibt es die unvergesslichen Stücke im ursprünglichen, rockigen Sound.
Die Besetzung der Band: Johnny Zatylny (voc.), Thomas Engelmann (guit., voc.), Volker Kaminski (b), Falk Möckel (dr), Norbert Munser (keys).
https://www.merqury.com/

Sa. 28.11. 20.00 h **Anneke van Giersbergen & Band – supp.: Lesoir** **38,[40]** **41,-**
Ex-The Gathering-Frontfrau stellt mit 8-köpfiger Live-Band ihre neuen Songs vor

Kurzversion:
Die niederländische Sängerin Anneke Van Gierbergen kommt mit neuem Album für vier Shows nach Deutschland - erfreulicherweise ist auch ein Stopp im Aschaffenburger Colos-Saal geplant. Für ihr neues Album „La Vie, La Mort, L’Amour“ hat Anneke van Giersbergen ein ungewöhnliches Release-Konzept vorgesehen. Es wird in drei EPs zunächst rein digital veröffentlicht, zum „Record Store Day“ erscheint dann eine spezielle Vinyl-Edition der kompletten EP. Nach der äußerst erfolgreichen Konzertreihe mit ihrer früheren Band The Gathering nimmt sich Anneke im Herbst Zeit für ihr eigenes Material und kommt mit 8-köpfiger Band für nur vier Dates in deutsche Clubs.

Langversion:
Die niederländische Sängerin **Anneke van Gierbergen** kommt mit neuem Album für vier Shows nach Deutschland - erfreulicherweise ist auch ein Stopp im Aschaffenburger Colos-Saal geplant. Für ihr neues Album „La Vie, La Mort, L’Amour“ hat Anneke van Giersbergen ein ungewöhnliches Release-Konzept vorgesehen. Es erscheint in drei EPs zunächst rein digital. Den Anfang macht dabei der erste Teil „La Vie“. Anneke merkt hierzu an: „Ich habe diese Songs kurz nach dem Tod meiner beiden Eltern geschrieben und meine 8-köpfige Live-Band ins Studio gebracht, um sie aufzunehmen. Letztes Jahr wurde ich mit einigen der größten Fragen des Lebens und den Zweifeln konfrontiert, die mit meinem Verlust einhergingen. Diese Songs spiegeln meine Gefühle und Gedanken während dieser herausfordernden Zeit wider. Musikalisch wurde ich von den Klängen der 80er und 90er Jahre inspiriert, der Musik, die meine Jugend geprägt hat.“
Bereits als junges Mädchen lässt sich Anneke von Künstlerinnen und Künstlern wie Prince, Barbra Streisand und Kate Bush inspirieren. Ihre Liebe zu Metal und Progressive-Rock entdeckt Anneke durch ihren älteren Bruder, was sie 1994 dazu bewegt, der niederländischen Prog-Rock Band The Gathering beizutreten, bei der sie bis 2007 als Frontfrau aktiv ist. Danach widmet sie sich vorwiegend ihrem Soloprojekt Agua de Annique, tritt aber zwischendurch auch immer wieder mit dem Iron Maiden-Tribute-Projekt Maiden United auf. Parallel zu ihrer erfolgreichen Solokarriere gründet van Giersbergen zusammen mit Arjen Lucassen die Band The Gentle Storm, aus der drei Jahre später ihr Progressive-Metal-Projekt Vuur werden sollte.
Seit Ende März ist mit „La Mort“ die zweite EP erschienen, eine intime, emotionale Klangreise durch Liebe, Verlust und Trauer. Anneke sagt dazu: „Nicht jeder Song auf "La Mort" handelt wörtlich vom Tod – beim Songschreiben gibt es solche Regeln nicht, und ich bin froh darüber. Bei "Sail Towards The Sun" geht es jedoch darum, mich von meinem Vater zu verabschieden. Er hat einst sein eigenes seetüchtiges Segelboot gebaut, und wir haben viele Familienurlaube auf dem Wasser verbracht. Diese Erinnerung liegt mir sehr am Herzen.“.
Nun ist es Zeit für die wunderbaren neuen Songs, welche Anneke van Giersbergen mit einer 8-köpfigen Band und nicht zuletzt mit ihrer powervollen, emotionalen Ausnahmestimme im Rahmen einer kleiner Tour durch Deutschland vorstellen wird.
Im Vorprogramm ist die Artrock-Band **Lesoir** aus Maastricht zu sehen.
https://www.annekevangiersbergen.com/
https://lesoirmusic.com/

Sa. 28.11. 22.00 h **Far Out** (im Sidekick) **8,-**
Vinyl Only – Strictly Rocking Jams - die legendäre Partyreihe by Demian Sky & Hobser